

**CONCURSUL PENTRU OCUPAREA POSTURILOR DIDACTICE/CATEDRELOR DECLARATE
VACANTE/REZERVATE ÎN UNITĂȚILE DE ÎNVĂȚĂMÂNT PREUNIVERSITAR
2 august 2012**

**Proba scrisă
Limba germană modernă**

VARIANTA 3

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 4 ore.

SUBIECTUL I

(45 de puncte)

Lesen Sie den folgenden Artikel über den Begriff „Texterfassung“ aus dem Internet (http://www.teachsam.de/arb/arb_text_1_1.htm) und lösen die Aufgaben dazu:

- a. Wie würden Sie mit dem Text „Zeitsätze“ von Rudolf Otto Wiemer im Unterricht umgehen? Erklären Sie kurz Ihre Vorgehensweise, aus der Perspektive der Texterfassung.
- b. Erklären Sie mit den eigenen Worten den Begriff „Texterfassung“ aus der Perspektive der Schülerkompetenzen und erklären Sie drei Merkmale dazu. Finden Sie für jedes Merkmal eine entsprechende Kompetenz und erklären Sie diese Verknüpfung (Merkmal der Texterfassung – Kompetenz), die dahinter steckt.

„Unter welchen Umständen ein Text vollständig erfasst ist, lässt sich nicht so ohne Weiteres und nicht mit dem Anspruch auf allgemeine Gültigkeit festlegen. Im Allgemeinen kann man jedoch wohl davon ausgehen, dass in der Praxis ein Text dann als erfasst gilt, wenn der Leser versteht, welche Gedanken ein Text enthält und in welchem gedanklichen (assoziativen, logischen, argumentativen...) Verhältnis diese Gedanken zueinander stehen.

Texterfassung ist ein komplexer Vorgang

Beim Erfassen eines Textes kommen natürlich eine Vielzahl komplexer kognitiver Leistungen, verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung und das Textverstehen selbst kann dabei noch verschiedene Formen (unmittelbares, analysierendes, erweitertes und selbstreflexives Verstehen) annehmen.

In textlinguistischer Perspektive geht es um die Erfassung der Oberflächen- und Tiefenstruktur von Texten.

Der Leseprozess als Basis der Texterfassung

Die Grundlage für die Erfassung von Texten stellt das Lesen dar (abgesehen von der rein auditiven Vermittlung von Texten).

Dabei spielen im Leseprozess verschiedene Aspekte eine Rolle.

- Lesehaltungen (informatives, interpretierendes, kritisches, kreatives oder triviales Lesen)
- Lesetechniken (punktueller, sequenzieller, diagonalen, intensiven oder kursorischen Lesen)
- Lesestrategien (**Primärstrategien:** Wiederholungsstrategien, Elaborationsstrategien, Organisationsstrategien; **Stützstrategien:** Metakognitive Strategien, Affektive und volitionale Strategien; **SQ3R-Technik; MURDER-Schema**)

Wieweit ein Text erfasst wird, hängt in vielen Fällen stark davon ab, ob bestimmte Arbeitstechniken wie Markieren und Hervorheben oder Exzerpieren zum Repertoire verwendeter Primärstrategien gehören. Das in der Schule immer wieder propagierte **„Mit-dem-Bleistift-Lesen“** gehört hierher.

Rudolf Otto Wiemer: Zeitsätze

Als wir sechs waren, hatten wir
Masern.

Als wir vierzehn waren, hatten wir
Krieg.

Als wir zwanzig waren, hatten wir
Liebeskummer.

Als wir dreißig waren, hatten wir
Kinder.

Als wir dreiunddreißig waren, hatten wir
Adolf.

Als wir vierzig waren, hatten wir
Feindeinflüge.

Als wir fünfundvierzig waren, hatten wir
Schutt.

Als wir achtundvierzig waren, hatten wir
Kopfgeld.

Als wir fünfzig waren, hatten wir
Oberwasser.

Als wir neunundfünfzig waren, hatten wir
Wohlstand.

Als wir sechzig waren, hatten wir
Gallensteine.

Als wir siebzig waren, hatten wir
gelebt.

SUBIECTUL al II-lea

(45 de puncte)

Wie würden Sie im Unterricht Landeskunde als Kompetenz, mit Hilfe des gegebenen Textes, bei den Schülern trainieren? Bestimmen Sie:

- a) Zielgruppe (Alter und Niveaustufe nach dem Europäischen Referenzrahmen) – argumentieren Sie Ihre Wahl!,
- b) Lernziele und deren Begründung (warum sind diese Lernziele bei dieser Zielgruppe wichtig)
- c) und entwerfen Sie dafür vier unterschiedliche passende Aufgaben (Schüleraktivitäten), die den festgestellten Lernzielen dienen. Bestimmen Sie dabei die nötige Zeit für die Durchführung von diesen Schüleraktivitäten, angesichts der Lernzielen und Zielgruppe.